

Schulsozialarbeit

Pieterlen

3. Reporting der erbrachten Leistungen
über den Zeitraum vom
11.11.2019 – 22.11.2019

Nicole Knecht

Dipl. BA in Klinischer Heil- und Sozialpädagogik Uni Fribourg

Schule Pieterlen

Bielstrasse 11, 2542 Pieterlen

Tel. 032 378 14 09

E-Mail nicole.knecht@schule-pieterlen.ch



Inhalt

1. Anlass.....	2
2. Wocheneinteilung und Präsenz	2
3. Datenerhebung	3
4. Fallzahlen der Schulsozialarbeit während der Vollerfassung	4
5. Projektarbeit während der Vollerfassung.....	8
6. Leistungen während der Vollerfassung	10
7. Zusammenfassung	13
8. Interpretation und Ausblick.....	15
Anhang	16



1. Anlass

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die erbrachten Leistungen der Schulsozialarbeit Pieterlen während zwei Arbeitswochen in der Zeit vom 11.11.2019 bis zum 22.11.2019. Die Vollerfassung wird gemäss Konzept «Schulsozialarbeit an der Schule Pieterlen» während der Pilotphase insgesamt vier Mal durchgeführt. Im vorliegenden Bericht handelt es sich um die dritte Vollerfassung.

Geplante Durchführungen: November 2018, Mai/Juni 2019, November 2019, Mai/Juni 2020

2. Wocheneinteilung und Präsenz

Die Schulsozialarbeit ist mit 50 Stellenprozent besetzt. Da die Schulferien vorgearbeitet werden, ergibt sich daraus folgende Wocheneinteilung:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:15 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr	08:15 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:15 Uhr	-

Dies ergibt ein Total von 24 Stunden pro Arbeitswoche. Die Arbeitszeiten werden bei Bedarf flexibel angepasst (Gespräche am Abend, Teilnahme an Sitzungen).

In der Zeit der Vollerfassung vom 11.11.2019 bis 22.11.2019 ergaben sich folgende Arbeitszeiten:

Montag, 11.11.2019	Dienstag, 12.11.2019	Mittwoch, 13.11.2019	Donnerstag, 14.11.2019
08:15 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:15 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr 13:00 – 17:15 Uhr	08:15 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:45 Uhr

Montag, 18.11.2019	Dienstag, 19.11.2019	Mittwoch, 20.11.2019	Donnerstag, 21.11.2019
07:45 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:45 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr 13:00 – 16:15 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr 12:45 – 14:45 Uhr	08:15 – 12:15 Uhr 12:45 – 18:15 Uhr

Dies ergibt während der Phase der Vollerfassung ein Total von 56 Arbeitsstunden.



3. Datenerhebung

Die Schulsozialarbeit arbeitet mit der ssa-app Software. Die ssa-app ermöglicht sowohl die Zeiterfassung als auch die Statistik der Schulsozialarbeit auszuwerten. Daten, die in der ssa-app erfasst werden, können ins Excel exportiert und so grafisch dargestellt werden.

In der ssa-app wird zwischen Fallarbeit und Projektarbeit unterschieden.

Unter Fallarbeit werden alle Arbeiten verstanden, die die Schulsozialarbeit aufgrund eines Falls leistet. Fälle werden nach der Anmeldung bei der Schulsozialarbeit in die Kategorien Schülerin oder Schüler, Lehrperson, Familie oder Gruppe/Klasse eingeteilt.

Projektarbeit sind Arbeiten, die keine direkte Fallarbeit beinhalten. Dies können beispielsweise präventive Projekte sein, Vernetzungsarbeit oder die Teilnahme an Fachtagungen oder Schulanlässen.

Leistungen sind die Arbeit, die geleistet wurde. Eine Übersicht der möglichen Leistungen ist im Anhang ersichtlich.

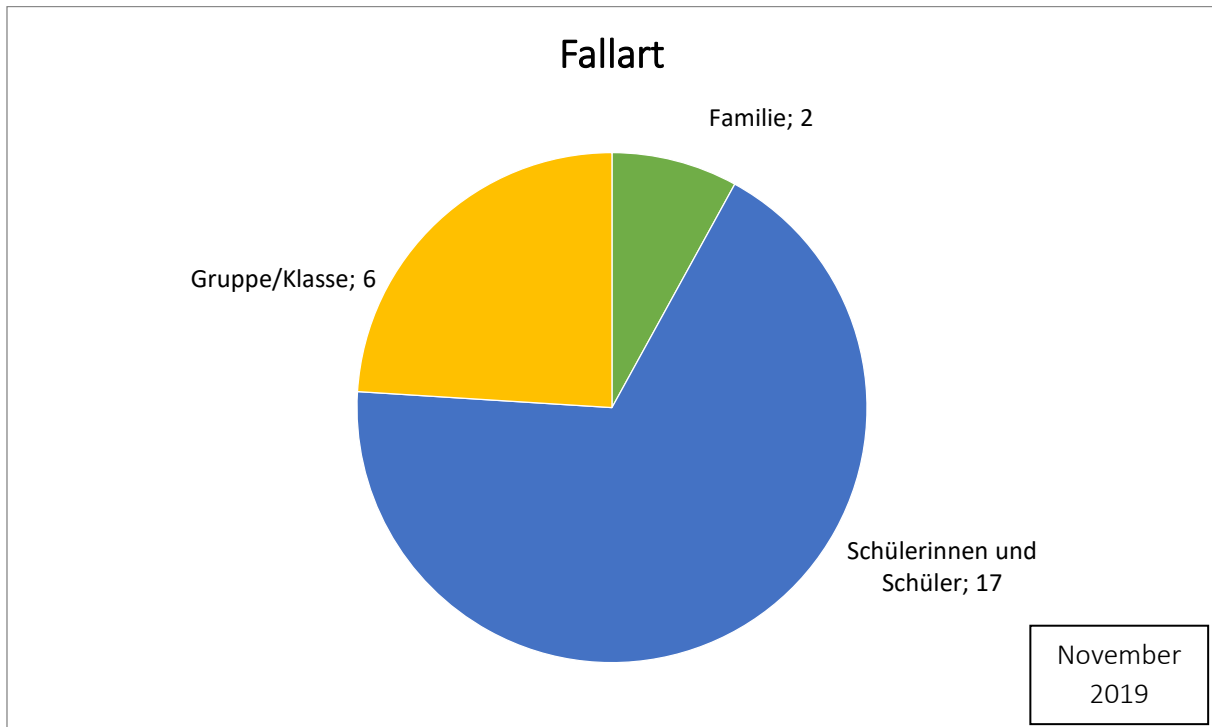
Für die Zeiterfassung wird eine erbrachte Leistung entweder einem Fall oder einem Projekt zugeordnet.

Die Schulsozialarbeiterin telefoniert beispielsweise 15 Minuten mit dem Vater von Schülerin Miriam. In der ssa-app erfasst die Schulsozialarbeiterin als Leistung 15 Minuten Elternarbeit und ordnet dies dem Fall Miriam zu.



4. Fallzahlen der Schulsozialarbeit während der Vollerfassung

In der Statistik sind nur die Fälle ersichtlich, mit denen die Schulsozialarbeit während der Zeit der Vollerfassung aktiv gearbeitet hat. Das bedeutet, dass auch noch weitere Fälle bei der Schulsozialarbeit angemeldet sind, in der Zeit der Vollerfassung (11.-22. November 2019) jedoch keinen Kontakt stattgefunden hat und die Schulsozialarbeit auch nicht indirekt am Fall gearbeitet hat.



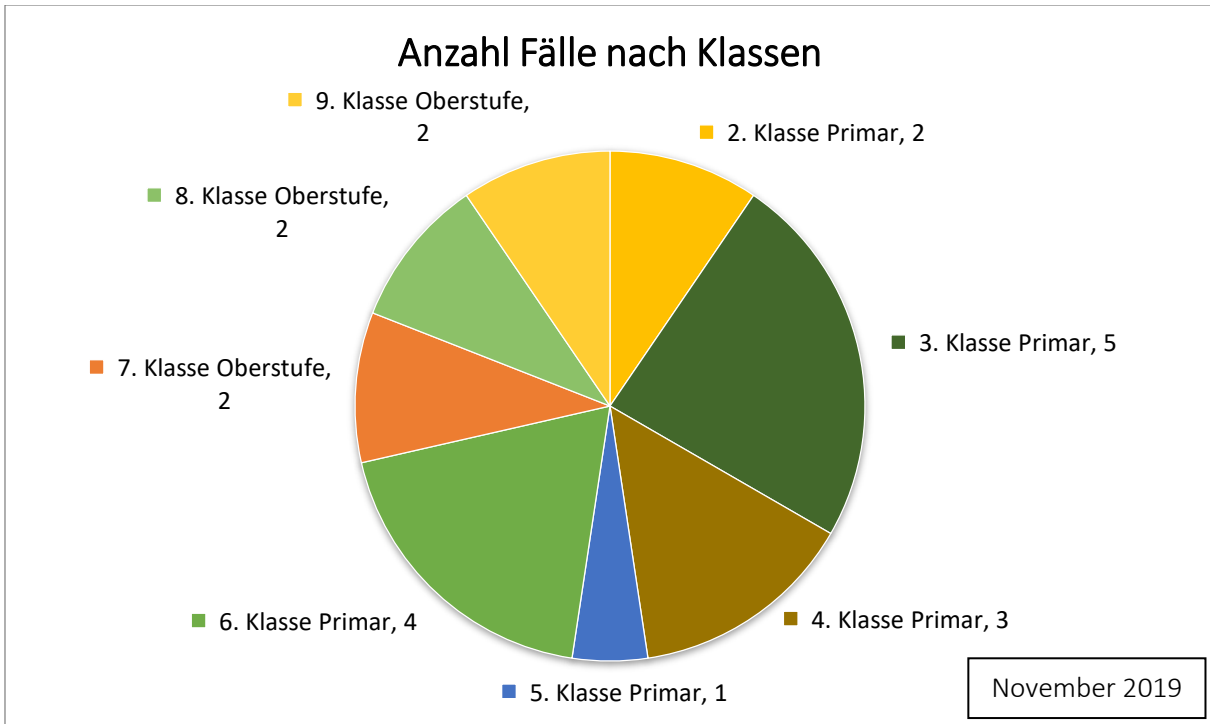
In der Phase der Vollerfassung hat die Schulsozialarbeit mit 25 Fällen aktiv gearbeitet. Bei der Kategorie Gruppe/Klasse handelt es sich bei drei Fällen um ganze Klassen und bei drei Fällen um je eine Gruppe von mindestens zwei Schülerinnen und Schüler. Von den 24 Fällen sind 11 weiblich und 10 männlich. Die restlichen 3 Fällen betreffen die 3 Klassen, bei denen wurde das Geschlecht zugeteilt.

Im zweiten Reporting im Juni 2019 hat die Schulsozialarbeit während der Vollerfassung mit 17 aktiven Fällen gearbeitet.

Während dem ersten Reporting im November 2018 hatte die Schulsozialarbeit während der Zeit der Vollerfassung 19 aktive Fälle.

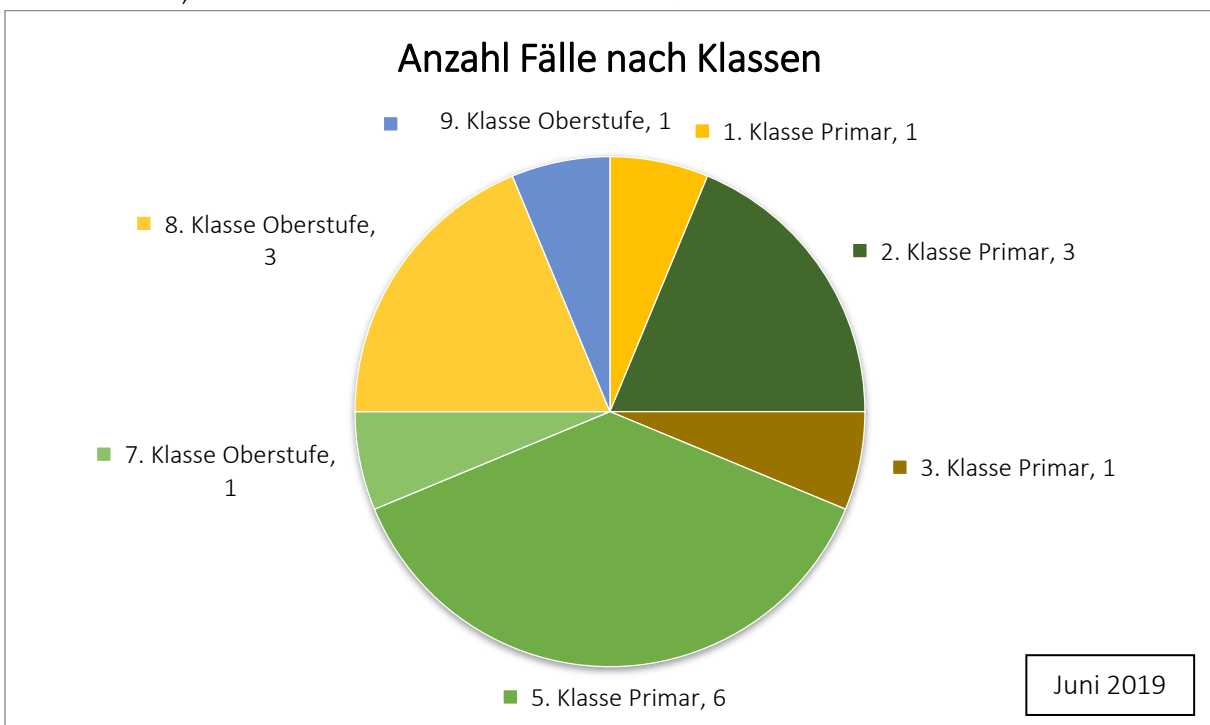


In der folgenden Grafik ist ersichtlich, welchen Klassen die aktiven Fälle zugeteilt sind:



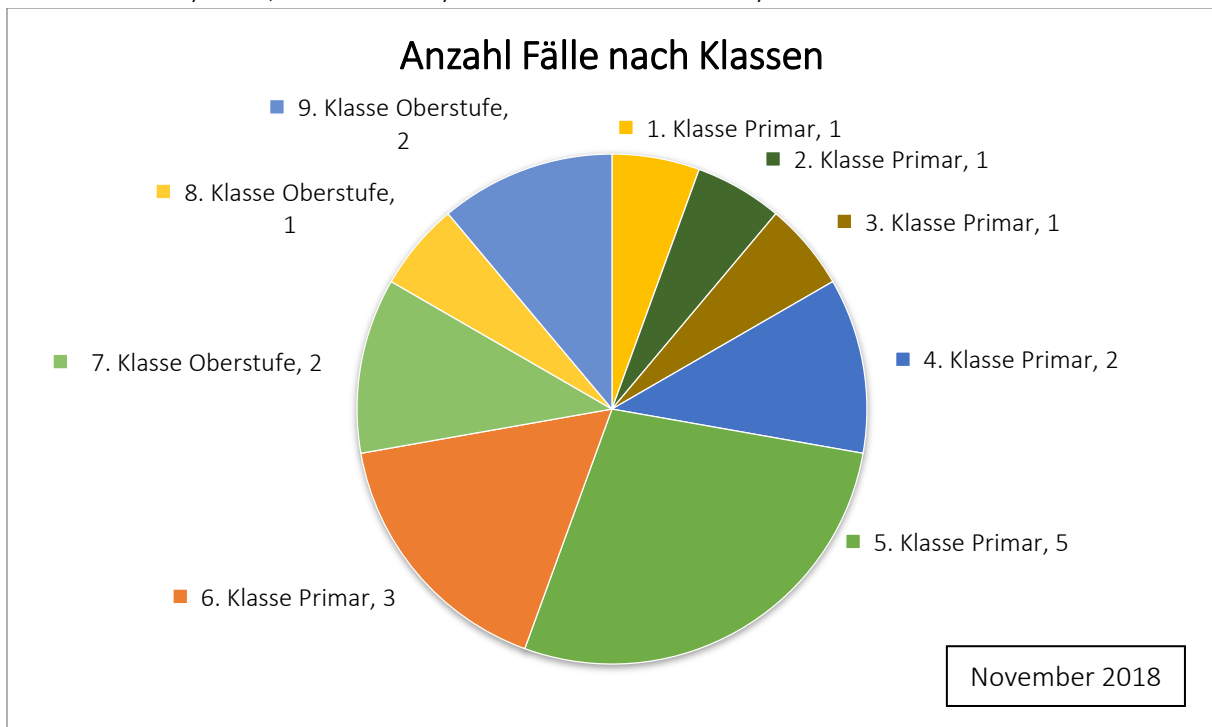
Von den 25 Fällen kommen zwei aus dem Zyklus 1, dreizehn Fälle aus dem Zyklus 2 und sechs Fälle aus dem Zyklus 3.

Während der Vollerfassung im Juni 2019 waren die Fälle wie folgt verteilt: vier aus dem Zyklus 1, sieben aus dem Zyklus 2 und fünf aus dem Zyklus 3. Es gilt zu beachten, dass zwischen der Vollerfassung vom Juni 2019 und der Vollerfassung vom November 2019 ein Schuljahreswechsel stattgefunden hat. Das heisst, die Schülerinnen und Schüler die im Juni 2019 als Fälle der 6. Klasse erfasst wurden, wurden im November 2019 als Fälle der 7. Klasse erfasst.

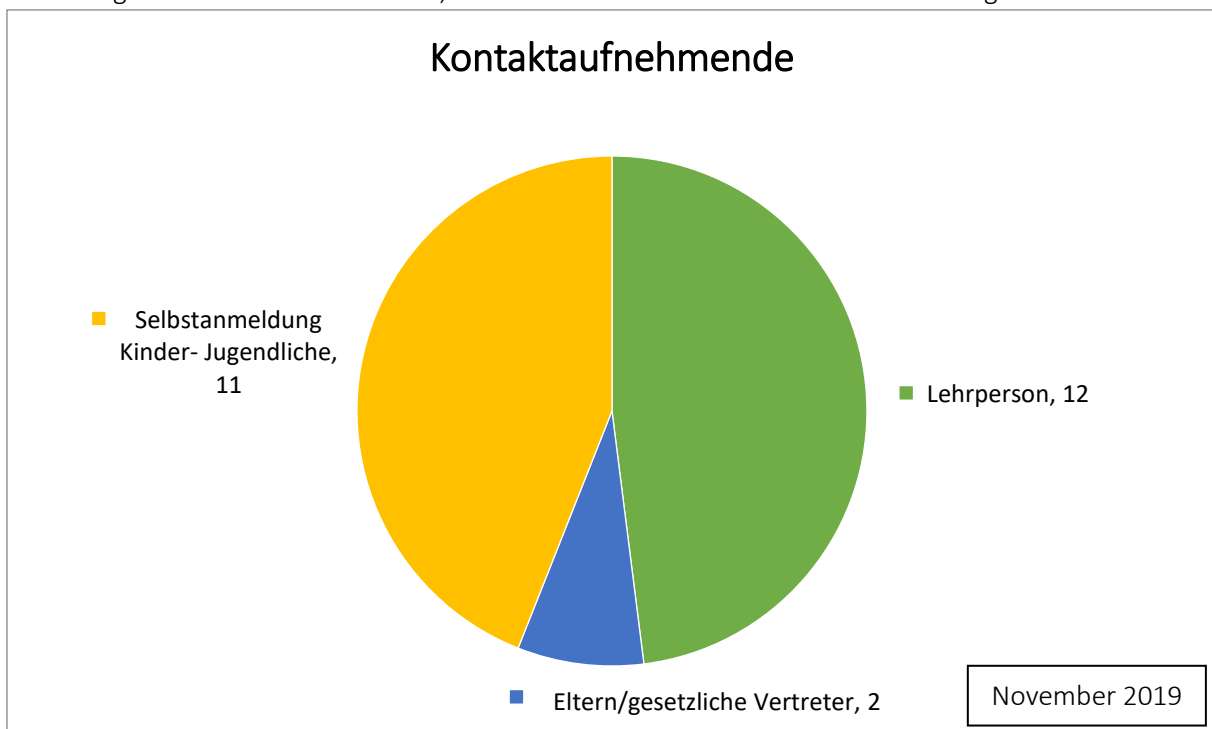




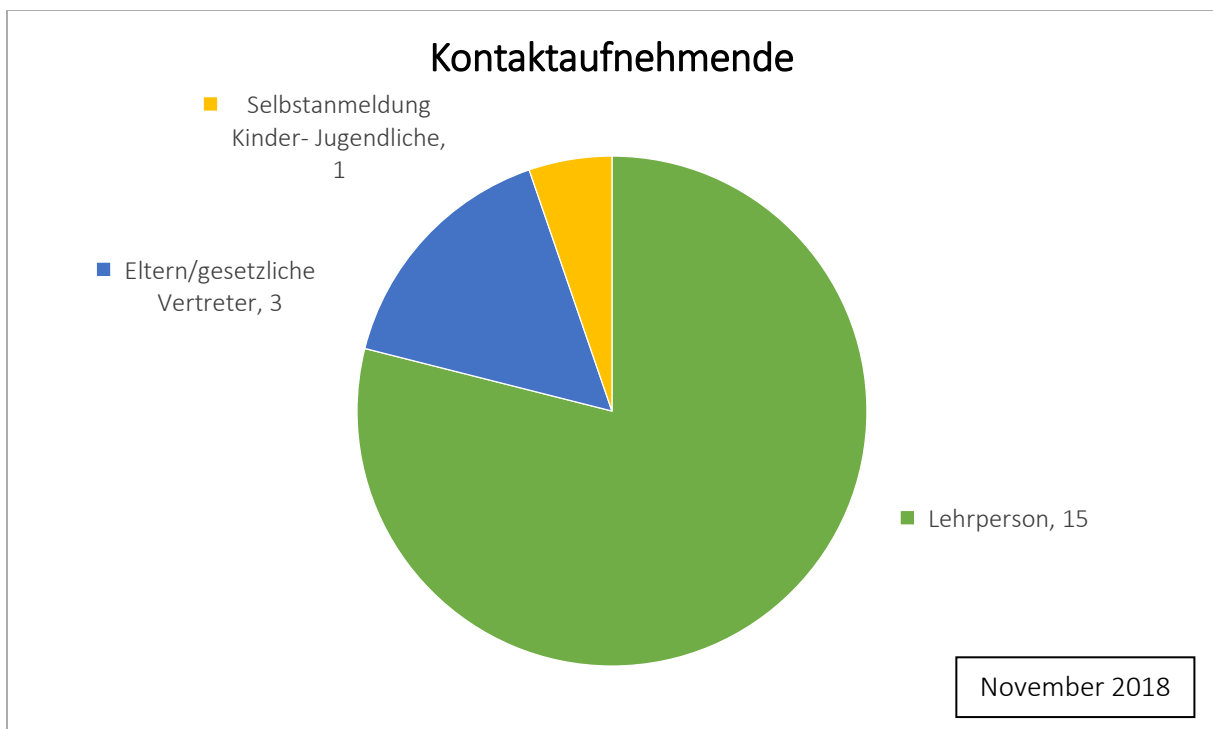
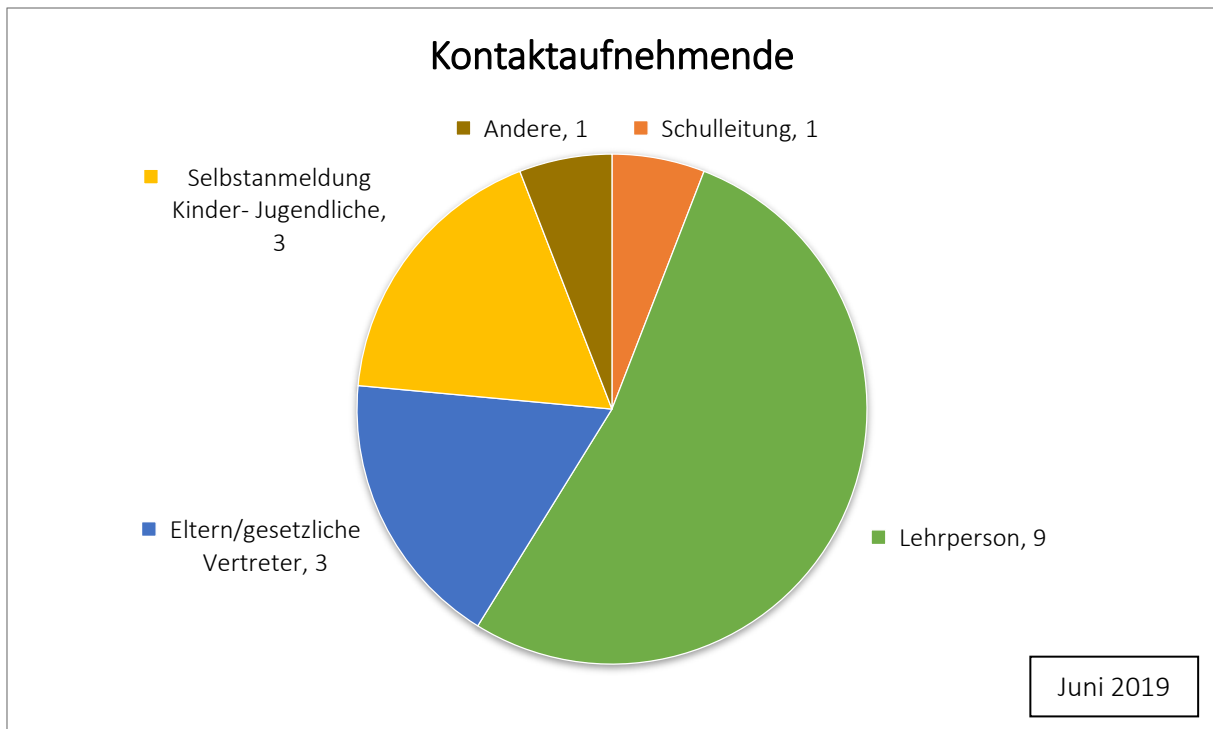
Die aktiven Fälle in der Phase der Vollerfassung vom November 2018 waren wie folgt verteilt:
Zwei aus dem Zyklus 1, elf aus dem Zyklus 2 und fünf aus dem Zyklus 3.



In der folgenden Grafik ist ersichtlich, wer den Erstkontakt zur Schulsozialarbeit aufgenommen hat:



Untenstehend die Verteilung der Kontaktaufnehmenden während der Vollerfassung vom Juni 2019 und vom November 2018.

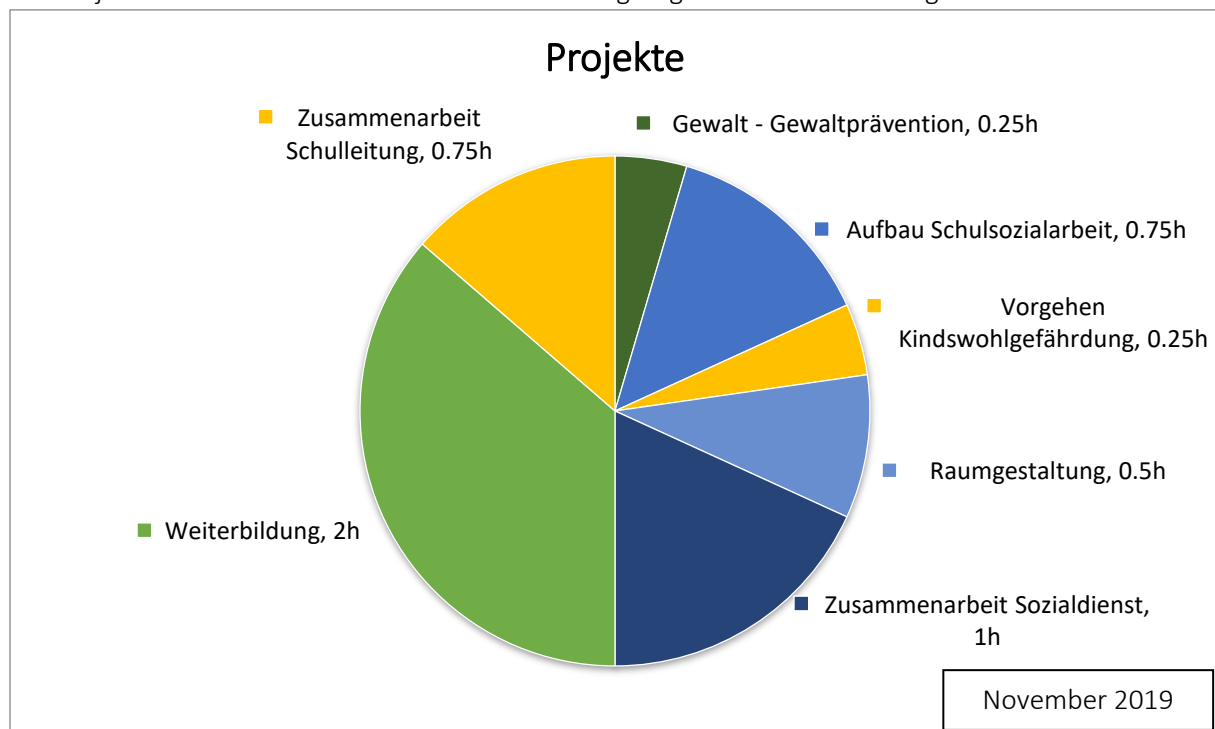


Im dem zwei Wochen der Vollerfassung vom November 2019 hat die Schulsozialarbeit mit 25 Fällen aktiv gearbeitet. Von diesen 25 Fällen waren 11 Selbstmeldungen von Kindern oder Jugendlichen. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die sich selbständig bei der Schulsozialarbeit für einen Termin gemeldet haben ist deutlich grösser als in der Zeit der Vollerfassungen vom Juni 2019 und vom November 2018.



5. Projektarbeit während der Vollerfassung

Für Projektarbeit wurden während der Vollerfassung insgesamt 6 Stunden eingesetzt.



Gewalt – Gewaltprävention

Die Schule Pieterlen beschäftigt sich damit, wie das Thema Gewaltprävention in der Schule aufgebaut sein soll. Dies betrifft auch die Pausenplatzgestaltung. Die Schulsozialarbeiterin hat sich mit der Schulleitung vom Zyklus 1 zu diesem Thema ausgetauscht.

Aufbau Schulsozialarbeit

Während der Zeit der Vollerfassung wurden 45 Minuten für diesen Bericht eingesetzt.

Vorgehen Kindswohlfährdung

Die Schulsozialarbeit erarbeitet zusammen mit dem Sozialdienst Pieterlen einen Leitfaden für die Schule, der das schulinterne Vorgehen bei einer möglichen Kindswohlfährdung regelt. Während der Vollerfassung hat sich die Schulsozialarbeit mit der Schulleitung vom Zyklus 1 über die Früherkennung von Kindswohlfährdungen ausgetauscht.

Raumgestaltung

Eines der Jahresziele der Schulsozialarbeit vom Jahr 2019 war die Raumgestaltung des Büros der Schulsozialarbeit. Es soll erreicht werden, dass sich das Klientel im Raum wohl fühlt und die für eine Beratung notwendigen Einrichtungsgegenstände vorhanden sind.

Zusammenarbeit Sozialdienst

Jede zweite Woche findet ein Treffen zwischen der Schulsozialarbeit und der Abteilungsleitung Sozialdienst statt. Dieses Zeitfenster wird sowohl für Fallbesprechungen als auch für fachliches Coaching genutzt. Auch am Projekt «Vorgehen Kindswohlfährdung» wird in diesem Zeitfenster gearbeitet.



Zusammenarbeit Schulleitung

Zwischen der Schulsozialarbeit und dem Abteilungsleiter Bildung/Schulleiter Zyklus 1 findet ein wöchentlicher Austausch statt.

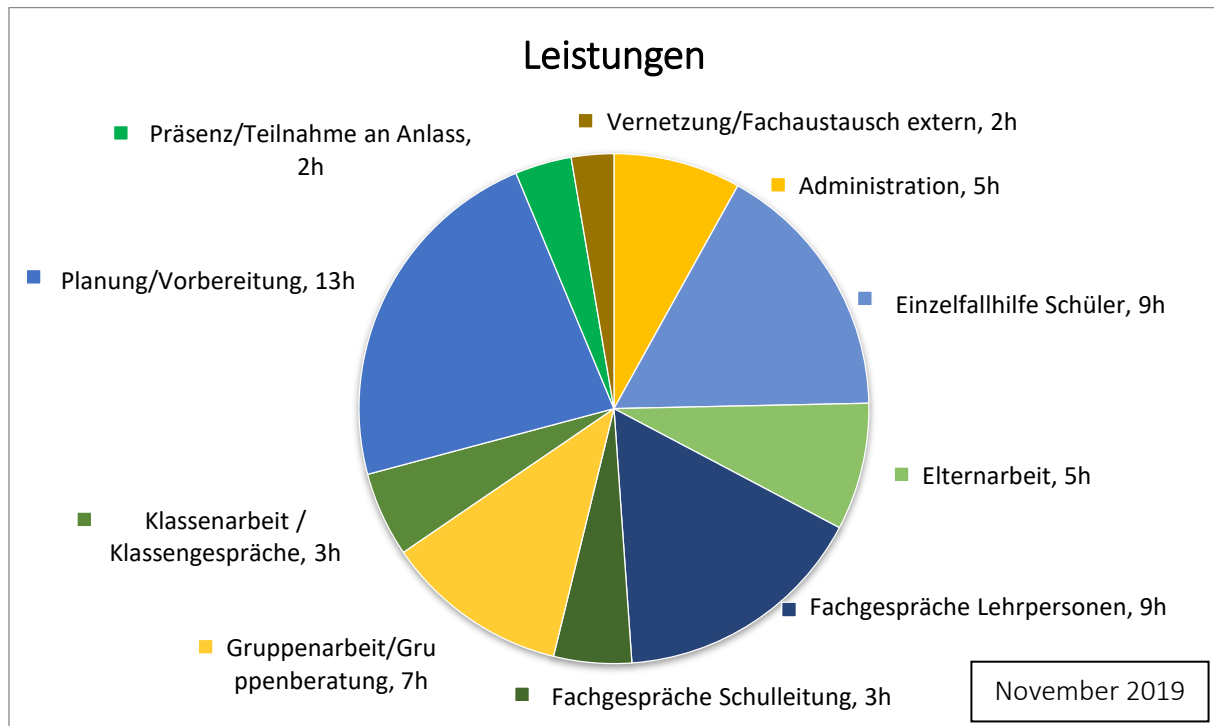
Weiterbildung

Die Schulsozialarbeiterin hat an einer internen Weiterbildung der Schule zum Thema «Steuergruppe» teilgenommen.



6. Leistungen während der Vollerfassung

Die Grafik zeigt auf, wie die rund 56 Arbeitsstunden während der Phase der Vollerfassung aufgeteilt wurden:



Vernetzung/Fachaustausch extern

Telefonischer Austausch mit der Erziehungsberatung Biel. Die Schulsozialarbeit hat das Vorgehen in einem bestimmten Fall besprochen.

Fachlicher Austausch mit der Abteilungsleitung Sozialdienst.

→ Fallarbeit und Projektarbeit

Administration

Gfdgfdg

Fdgfdg

Gfdgd

fdgd

→ Fallarbeit und Projektarbeit

Einzelfallhilfe Schüler

Während der zwei Wochen der Vollerfassung hat die Schulsozialarbeit insgesamt 13 Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern geführt. Diese Gespräche dauerten zwischen 15 Minuten und einer Stunde. Insgesamt ergab sich dadurch ein Total von 9 Stunden.

→ Fallarbeit

Elternarbeit

Die Schulsozialarbeit führte während der zwei Wochen der Vollerfassung vier Elterngespräche. Weiter hatte die Schulsozialarbeit mehrmals per Mail Kontakt mit einem Elternteil.

→ Fallarbeit



Fachgespräche Lehrpersonen

Insgesamt wurden neun Stunden für Fachgespräche mit Lehrpersonen eingesetzt. 8.5 Stunden wurden für fallbezogene Gespräche genutzt. Dies Gespräche bestanden aus einer Auftragsklärung, Terminkoordinationsgesprächen, Besprechungen zum Verlauf oder weiteren Vorgehen bezüglich einer Schülerin oder eines Schülers, sowie für Vor- und Nachbesprechungen von Elterngesprächen. Eine halbe Stunde wurde für diverse Kurzgespräche mit Lehrpersonen eingesetzt. Dies sind Besprechungen, die zwar Schülerinnen und Schüler oder ganze Klassen betreffen, die jedoch nicht als aktive Fälle bei der Schulsozialarbeit angemeldet sind.

→ Fallarbeit

Fachgespräche Schulleitung

Die Schulsozialarbeit trifft sich regelmässig einzeln mit den Schulleitungen. Im Rahmen dieser Gespräche werden sowohl Fallfragen, als auch strategische Fragen besprochen. Während der zwei Wochen der Vollerfassung führte die Schulsozialarbeit zudem mit der zuständigen Schulleitung zusätzlich Gespräche zum weiteren Vorgehen bezüglich zwei Schülerinnen oder Schüler, die je bei der Schulsozialarbeit als Fall angemeldet sind. Auch zu den zwei Projekten «Gewalt – Gewaltprävention» und «Vorgehen Kindwohlgefährdung» fand je ein Austausch mit einer Schulleitung statt.

→ Fallarbeit und Projektarbeit

Gruppenarbeit / Gruppenberatung

Gruppenberatung bedeutet, dass die Schulsozialarbeit Gespräche mit mindestens zwei Schülerinnen oder Schülern gleichzeitig führt. Dies können zum Beispiel Konfliktklärungsgespräche sein oder Beratungsgespräche zu einem Thema, mit dem sich mehrere Schülerinnen oder Schüler zusammen auseinandersetzen. Während der zwei Wochen der Vollerfassung hat die Schulsozialarbeit insgesamt sechs Konfliktklärungsgespräche mit unterschiedlichen Schülerinnen und Schülern geführt. Zudem fanden zwei Termine mit einer Gruppe von Schülerinnen oder Schülern zu einem Thema statt, mit dem sich die Gruppe auseinandersetzen wollte. Die restliche Zeit wurde für Gruppengespräche genutzt, in denen Schülerinnen und Schüler ein Anliegen an die Schulsozialarbeit formuliert haben und dadurch eine Auftragsklärung stattfand.

→ Fallarbeit

Klassenarbeit / Klassengespräche

Während der zwei Wochen der Vollerfassung hat die Schulsozialarbeit drei Mal je eine Stunde mit einer Klasse gearbeitet. Bei einer Klasse wurde über mehrere Wochen eine Methode zur Konfliktlösung eingeführt, bei der anderen Klasse wurde am Thema Selbstwahrnehmung gearbeitet. Klassenarbeit geschieht immer in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson, oftmals sind auch die Speziallehrkräfte mit einbezogen.

→ Fallarbeit

Planung / Vorbereitung

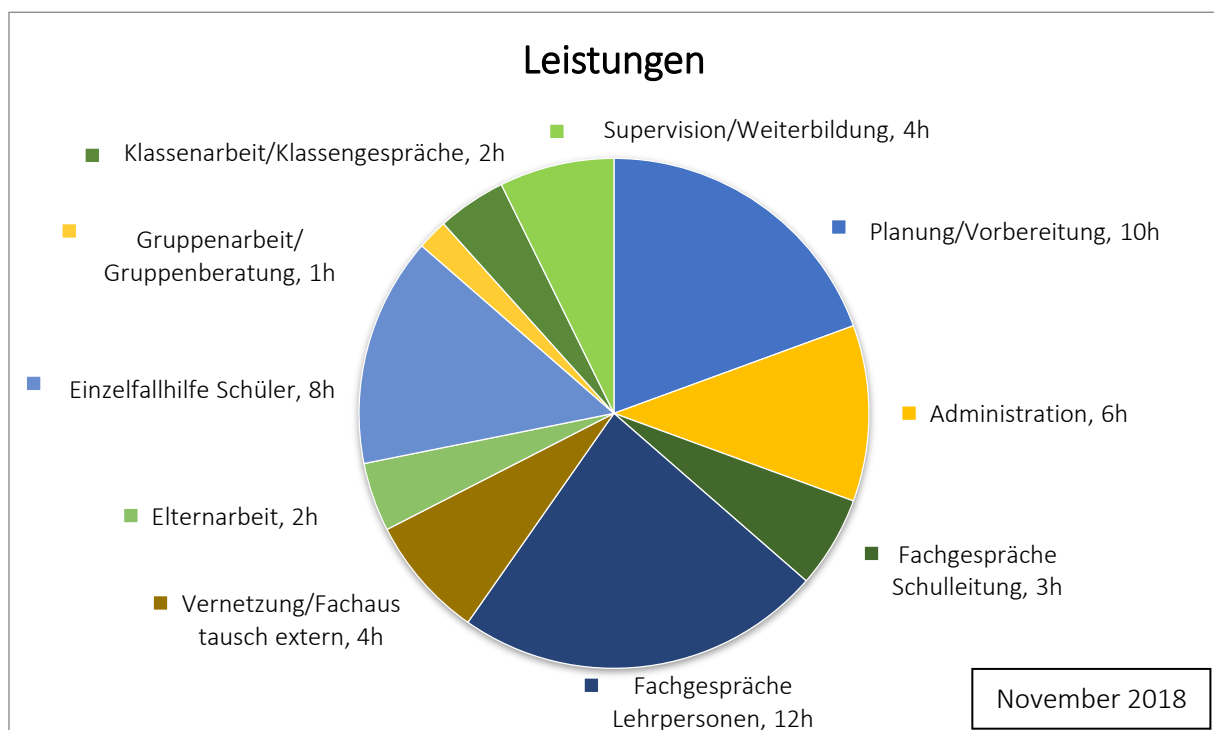
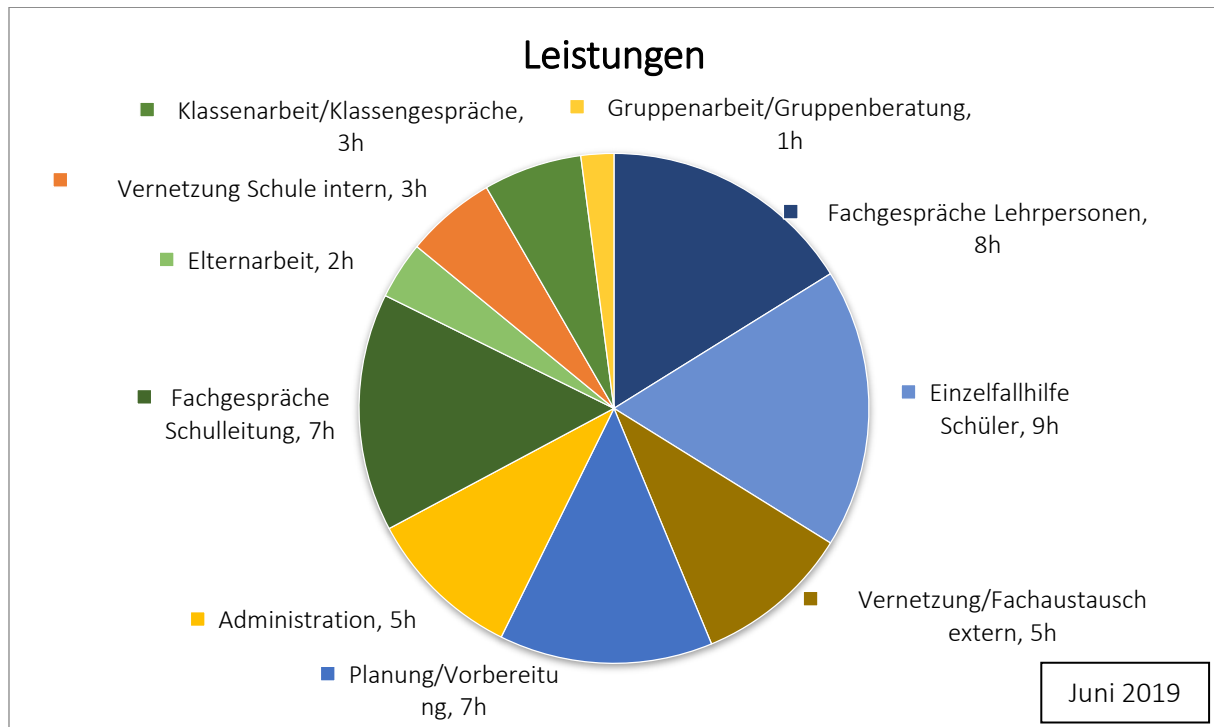
Präsenz / Teilnahme an Anlass

Die Schulsozialarbeit hat an einer schulinternen Weiterbildung zum Thema «Steuergruppe» teilgenommen.

→ Projektarbeit



Im Vergleich dazu die erbrachten Leistungen während dem 1. Reporting im November 2018 und während dem 2. Reporting im Juni 2019. Auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten wird im Kapitel «8. Interpretation und Ausblick» näher eingegangen.

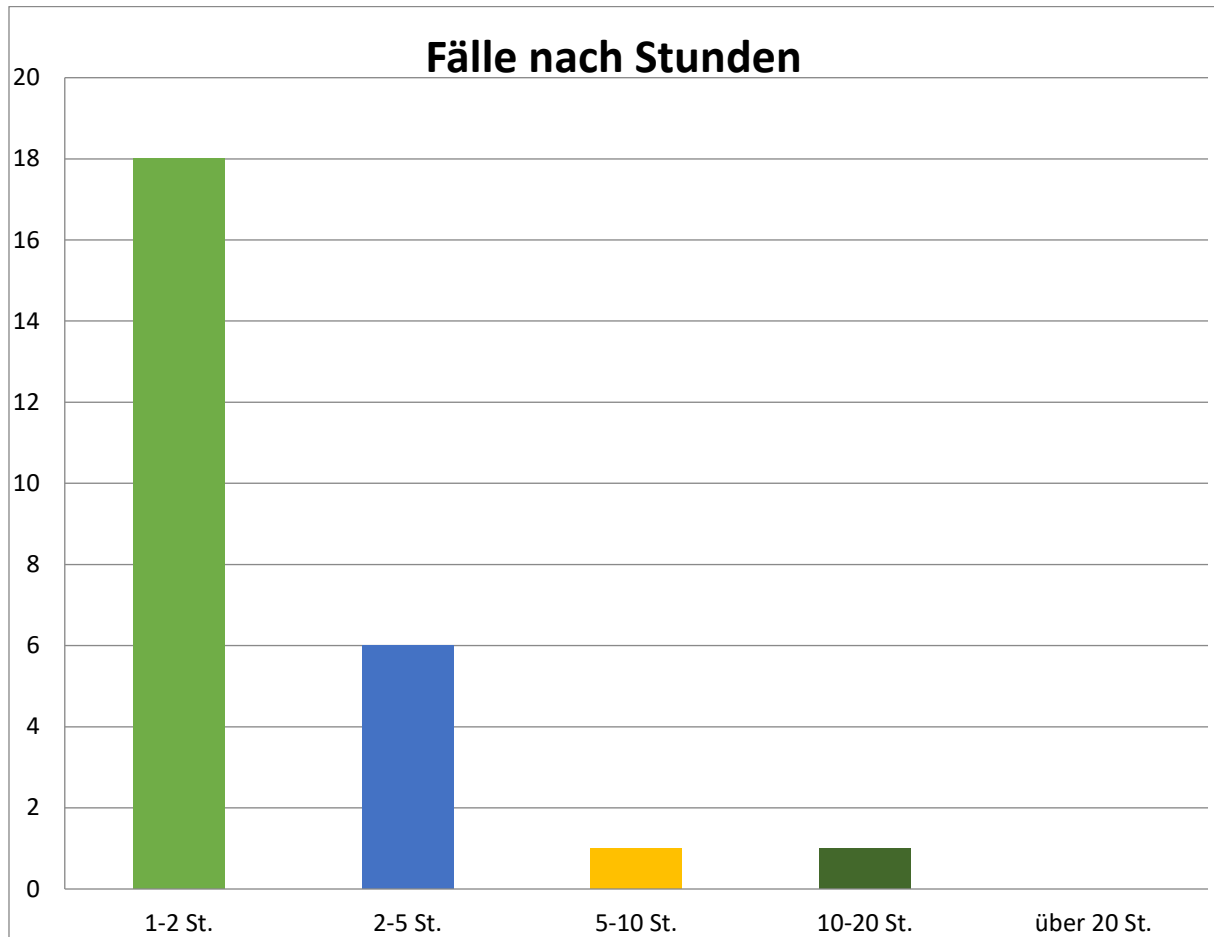


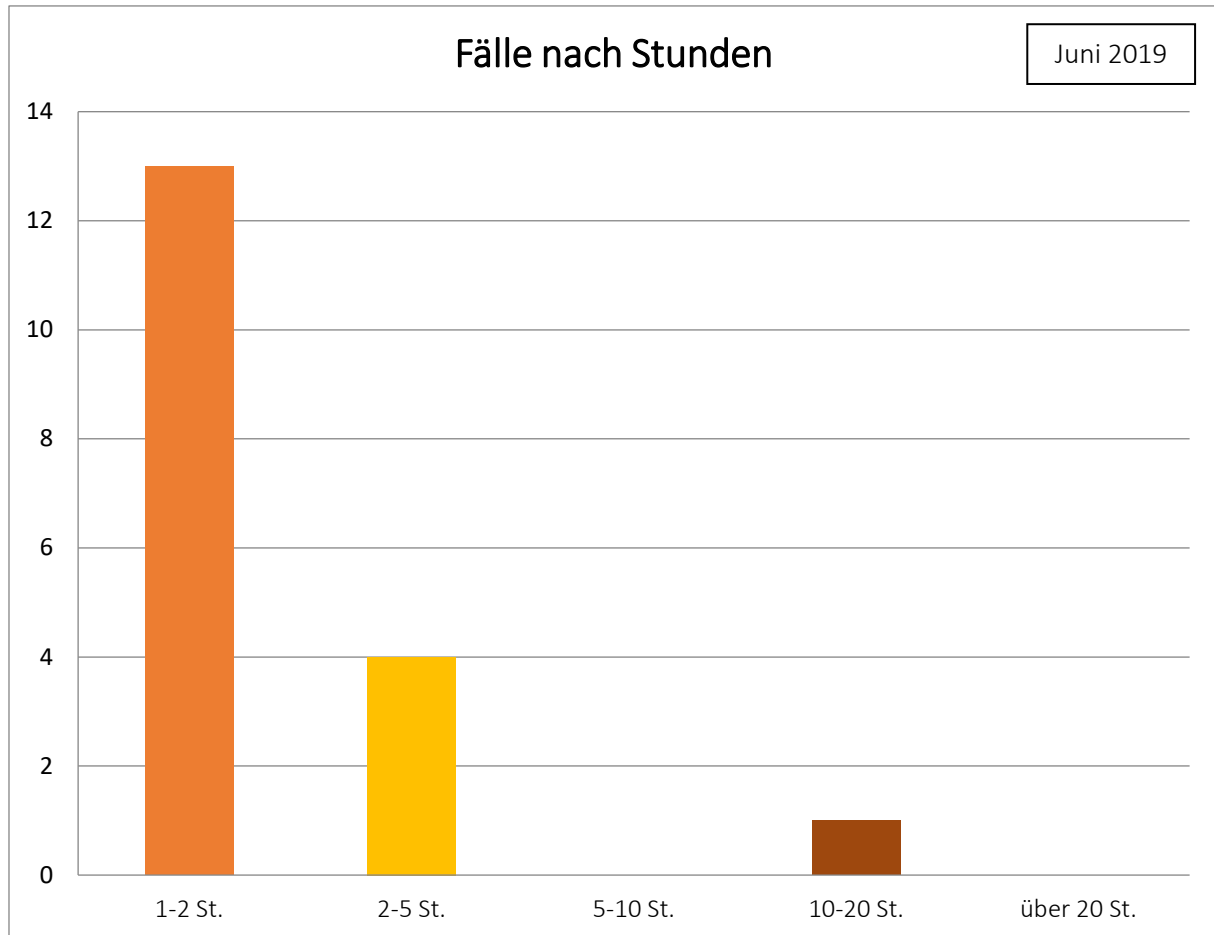


7. Zusammenfassung

Während der zwei Wochen der Vollerfassung hat die Schulsozialarbeit mit 25 Fällen aktiv gearbeitet. von 56 Arbeitsstunden wurden rund 50 Stunden für die Fallarbeit eingesetzt.

Die nachfolgende Grafik zeigt auf, wieviel Zeit für die einzelnen Fälle eingesetzt wurde:





Für 13 Fällen hat die Schulsozialarbeit je 1-2 Stunden Leistungen erbracht. Für vier Fällen setzte die Schulsozialarbeit 2-5 Stunden ein. Bei einem Fall wurden 10-20 Stunden Arbeitszeit eingesetzt.

Aufgrund des unerwarteten Todesfalls der Lehrerin hat die Schulsozialarbeit in der zweiten Erfassungswoche viele Arbeitsstunden an diesem Fall gearbeitet. Die Schulsozialarbeit hat zusammen mit der Schulleitung vorbereitet, wie die Lehrpersonen, aber auch die Schülerinnen, Schüler und Eltern über die traurige Nachricht informiert werden. Zudem hat die Schulsozialarbeit zusammen mit der Schulleitung die betroffene Klasse über das Ableben ihrer Lehrperson informiert und die Klasse in ihrer Trauerarbeit begleitet. In der Folge fanden mehrere Gespräche sowohl mit Schülerinnen und Schülern als auch mit Lehrpersonen statt.

Von den 48 Arbeitsstunden wurden 12 für Administration und Planung/Vorbereitung benötigt. Die restliche Zeit wurde für den direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern oder weiteren Fachpersonen eingesetzt.



8. Interpretation und Ausblick

Die Schulsozialarbeit in der Gemeinde Pieterlen ist zum Zeitpunkt der Vollerfassung seit 14 Monaten an der Schule Pieterlen tätig.

Im Vergleich zum ersten Reporting hat die Schulsozialarbeit während der Vollerfassung mit ungefähr gleich vielen Fällen gearbeitet. Was sich unterscheidet ist die Verteilung in den Zyklen. Die Schulsozialarbeit hat während der zweiten Vollerfassung mit mehr Fällen aus dem Zyklus 1 gearbeitet als während der ersten Vollerfassung. Aus dem Zyklus 2 waren es weniger, während die Anzahl Fälle aus dem Zyklus 3 gleichgeblieben sind. Drei Fälle aus dem Reporting vom November 2018 sind auch im jetzigen Reporting aktive Fälle der Schulsozialarbeit. Dies bedeutet, dass die Schulsozialarbeit mit diesen drei Fällen seit mindestens einem halben Jahr zusammenarbeitet. Die restlichen 16 Fälle aus der 1. Vollerfassung konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden.

Von den 19 Fällen des ersten Reporting vom November 2018, haben bei 15 Fällen die Lehrpersonen Kontakt zur Schulsozialarbeit aufgenommen. Von den 17 Fällen des 2. Reporting, haben bei 10 Fällen Lehrpersonen oder die Schulleitung den Erstkontakt aufgenommen. Der Anteil der Selbstanmeldungen von Schülerinnen und Schülern ist somit grösser geworden. Dies könnte damit zusammenhängen, dass die Schulsozialarbeit nun länger in der Schule Pieterlen tätig ist und die Schülerinnen und Schüler das Beratungsangebot und die Person besser kennen.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die zeitliche Aufteilung der erbrachten Leistungen im 1. und im 2. Reporting ähnlich ausfallen, es gibt jedoch auch Unterschiede.

Im ersten Reporting vom November 2018 wurde rund ein Viertel der Arbeitszeit für Fachgespräche mit Lehrpersonen eingesetzt. Im Reporting vom Juni 2019 war dieser Anteil kleiner, somit wurde mehr Zeit für den direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern oder weiteren Fachpersonen eingesetzt.

In den weiteren Reporting wird interessant sein, wie sich der Anteil der Selbstanmeldungen durch Schülerinnen und Schüler längerfristig verhält.

Pieterlen, August 2019
Nicole Knecht



Anhang

Übersicht Leistungen ssa-app

← → ↻ 🏠 <https://ssa-app.ch/WorkingCodes?page=1>

☆ Google ☆ ssa-app ☆ Schule Pieterlen - Stu ☆ SSAV - Schulsozialart

🔒 pieterlen . **ssa-app**

+ Neuer Eintrag

Leistungen

	Name
Ändern ▾	Administration
Ändern ▾	Arbeitsrechtliche Absenzen (Krankheit, Militär etc)
Ändern ▾	Coaching Lehrpersonen
Ändern ▾	Einzelfallhilfe Schüler
Ändern ▾	Elternarbeit
Ändern ▾	Fachgespräche Lehrpersonen
Ändern ▾	Fachgespräche Schulleitung
Ändern ▾	Gruppenarbeit/Gruppenberatung
Ändern ▾	Klassenarbeit/Klassengespräche
Ändern ▾	Planung/Vorbereitung
Ändern ▾	Präsenz/Teilnahme an Anlass
Ändern ▾	Projektarbeit und Angebote
Ändern ▾	Supervision/Weiterbildung
Ändern ▾	Vernetzung Schule intern
Ändern ▾	Vernetzung/Fachaustausch extern